

Schnabelwaid muss weiter sparen

Marktgemeinderat verabschiedet den Haushalt – Heuer Spatenstich beim Kindergarten-Neubau

SCHNABELWAID
Von Barbara Struller

Rund 1,3 Millionen mehr im Vermögenshaushalt als im Jahr 2019 – aber leider kein Betrag, den die Marktgemeinde Schnabelwaid im Haushaltsjahr 2020 als sanftes Ruhekissen verwenden könnte: Die Gelder mussten schlichtweg aus dem vergangenen Jahr übertragen werden, weil kaum Investitionen durchgeführt werden konnten.

Es bleibt also alles beim Alten: „Wir wüssten nicht, wo wir noch sparen könnten“, sagte Klaus Baumgärtner, Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Creußen, zum Haushalt 2020, über den die Marktgemeinderäte in der vergangenen Sitzung abgestimmt haben. Das Gesamtvolumen umfasst demnach 6,31 Millionen Euro (2019: 5,05 Millionen Euro), mit 2,11 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und 4,2 Millionen Euro im Vermögenshaushalt.

Bauleitverfahren dauert

Die begonnenen Baumaßnahmen, wie die Kanal- und Straßensanierung in der Bahnhofstraße, werden in diesem Jahr fortgeführt. Beim Kindergarten-Neubau erfolgt der Spatenstich: Alleine dafür muss die Marktgemeinde etwa 3,3 Millionen Euro berappen. Gerüchten, die Gemeinde würde den Bau absichtlich verschleppen, schob Baumgärtner einen Riegel vor: „Der Kindergarten ist eine Pflichtaufgabe. Aber es gibt eben ein Bauleitverfahren und das dauert halt.“

Der größte Brocken im Verwaltungshaushalt, den Schnabelwaid



Begonnene Baumaßnahmen wie die Kanalsanierung in der Bahnhofstraße werden dieses Jahr fortgeführt.

Foto: Archiv/Ralf Münch

zu stemmen hat, ist die Kreisumlage mit 347 030 Euro. Als „unangenehm“ bezeichnete Klaus Baumgärtner diese Ausgabeposition. Auf der Einnahmenseite könne man

immerhin zufrieden auf 160 000 Euro Gewerbesteuer blicken, die Grundsteuern bewegen sich auf Vorjahresniveau. Große Posten sind hier außerdem die Schlüssel-

zuweisung (347 000 Euro) und die Einkommensteuer (620 000 Euro). Viel Spielraum für zwingende Verwaltungsausgaben bleibt nicht: Für eine neue Homepage der Markt-

gemeinde – rechtliche Vorgaben erfordern eine sogenannte Barrierefreiheit – sind 4000 Euro eingestellt worden, für ein mögliches Ratsbegehren zum Thema Wasser-

versorgung hat die Kämmerei 1700 Euro vorgesehen.

Die Investitionen, die Schnabelwaid aus dem Vermögenshaushalt bestreitet, reichen nur für gemeindliche Pflichtaufgaben: Neben dem Neubau für den Kindergarten sind das 3000 Euro für eine moderne Ausstattung in der Schule mit Tablets, 9500 Euro für 20 Pager für die Feuerwehren und 5000 Euro für den Umbau der Sirenen auf Digitalfunk. Für die dringend notwendige Sanierung der Grundschule erhält die Gemeinde eine Zuweisung von 369 700 Euro vom Freistaat. Wegen der klammen Kasse habe man etliche Projekte „nach hinten priorisieren müssen“, sagte Klaus Baumgärtner. Sprich: Eigentlich gebe es dringend was zu tun, aber es sei eben kein Geld mehr da, wie für die Bahnbrücke Dammühle.

Hoffen auf neuen Landrat

„Man muss die Anforderungen, die an einen Haushalt gestellt werden, unbedingt hinterfragen“, sagte Baumgärtner. Und hofft auf den neuen Landrat, der „endlich mal einbremsen“ und die Ansprüche „auf das Maß der Dinge“ trimmt. Sorgen bereitet ihm – und den Marktgemeinderäten – auch die Zuteilung der Bedarfzuweisung vom Land. „Formal sind die Kriterien erfüllt“, sagte er. Man sei gerade dabei, den Antrag zu schreiben. „Aber was nächstes Jahr kommt, das steht in den Sternen.“ Denn die Gewährung von Stabilisierungshilfen ist auf einen Zeitraum von fünf Jahren begrenzt, den Schnabelwaid 2021 ausgereizt hat.

Lastwagen landete im Wald

PEGNITZ. Zu einem Unfall kam es Montag auf der Kreisstraße zwischen Pegnitz und Plech. Im Bereich des Wildgeheges kam ein ein 60-Jähriger mit seinem Lastwagen von der Fahrbahn ab, weil ihm ein Auto auf seiner Seite entgegen kam und landete im Wald. Der Unfall muss sich bereits in den Mittagsstunden ereignet haben, so die Polizei. Der Lastwagen touchierte eine Mauer, einen Wegweiser und mehrere Bäume und Sträucher. Er hinterließ eine etwa 20 Meter lange Schneise. Waldarbeiter mussten das Fahrzeug freischneiden. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 42 000 Euro. red

Gottesdienst der Konfirmanden

CREUSSEN. Am Samstag, 14. März, 17 Uhr, gibt es in der Jakobus-Kirche einen Gottesdienst, den die Konfirmanden selbst gestalten. Das Thema lautet „Augen auf!“. Anschließend ist Treffen und Fotoshow im Gemeindehaus. Für Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr lädt Pfarrerin Nicole Peter zum Passionsgottesdienst in das Gemeindehaus ein. Außerdem findet am Sonntag, 15. März, von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus eine „Kinderkirche“ mit dem Thema „Steh auf und geh!“ statt. Kinder von vier bis 13 Jahren sind willkommen. In altersgemäßen Gruppen gibt es Lieder, Spiele und Geschichten. Infos bei Iris Reichstein, 0 92 70/9 12 40 oder 0 92 70/2 16. red

Versammlung des Heimatverein

POTTENSTEIN. Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Pottenstein findet am heutigen Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Krone statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Berichte sowie Bekanntgaben, Wünsche und Anträge. red

Viele Projekte stehen an

Andreas Ziel wird im August offiziell Schulleiter an der Grundschule Betzenstein-Plech

BETZENSTEIN
Von Klaus Trenz

Andreas Ziel wird am 1. August dieses Jahres offiziell zum Schulleiter der Grundschule Betzenstein-Plech ernannt. Seit dem Weggang von Helmut Bencker zum Ende des vergangenen Schuljahres leitet der Stellvertreter Benckers die Schule kommissarisch. Kein leichtes Unterfangen, befindet sich der 35-Jährige zurzeit eigentlich in Elternzeit.

Nachdem Töchterchen Nora im November vergangenen Jahres geboren wurde, war der Zeitpunkt für eine Bewerbung auf die Stelle des Schulleiters „leicht etwas ungünstig“, gibt der junge Familienvater zu. Dennoch: „Ich habe mich gerne beworben, weil mir die Schule gefällt, so wie sie ist.“ Die Bewerbung lag auch auf der Hand. Seit 2013 unterrichtet Ziel nach seinem Studium des Lehramts in Nürnberg und der Referendarszeit in Igensdorf an der Grundschule Betzenstein-Plech als Klassenlehrer in den dritten und vierten Klassen. Seit 2017 ist er stellvertretender Schulleiter. „Ich habe gemerkt, dass mir die Tätigkeit Spaß macht“, sagt Ziel. Außerdem kenne er die Schule gut und er fühle sich gut unterstützt durch das 15-köpfige Lehrerkollegium, durch das Schulamt und durch die Gemeinde. Es gebe auch gute Kontakte zum Elternbeirat: „Ich bin sehr dankbar für die Initiativen des Elternbeirats.“

„Von heute auf morgen war eine Nachbesetzung der vakanten Stelle des Schulleiters nicht möglich“, erklärt Ziel. Dafür gibt es ein offizielles Bewerbungsverfahren. Im Februar hat er die Mitteilung bekommen, dass er der neue Schulleiter wird. Kommissarische Schulleitung in Verbindung mit der Elternzeit heißt für Ziel eigentlich ruhende Lehrtätigkeit und nur acht Stunden in der Woche für die Aufgaben als Kopf der Schule, sozusagen als Teilzeitschulleiter. „Aber“, so sagt Ziel, „das reicht bei Weitem nicht aus.“ Dennoch bringt er das frische Familienglück mit seiner neuen Tätigkeit unter einen Hut,

auch wenn es ein Sprung ins kalte Wasser gewesen sei. Dennoch: „Ich habe Schulleitung unter realen Bedingungen erlebt.“ Vieles sei neu für ihn, aber eben nicht alles. „Es ist wichtig für die Schule, ein guter Schulleiter zu sein, aber auch ein Familienvater“, sagt Ziel.

Drei Projekte sind es, die Ziel zurzeit beanspruchen. Eines davon ist unübersehbar: Von der alten Turnhalle stehen momentan allenfalls noch die Grundmauern. Nach beendetem Abriss wird man dort in nächster Zeit mit dem Neubau der Turnhalle beginnen. Das wird auch Ziel mit beschäftigen. „Wir freuen uns auf jeden Fall auf die neue Halle und haben einen guten Plan“, sagt

er – sowohl Schüler als auch Lehrkräfte. Mit Bussen organisiert man die Fahrt der Schüler zum Sportunterricht in die Turnhalle nach Plech.

Digitale Ausstattung

Das zweite große Projekt ist die digitale Ausstattung der Klassenzimmer. „Hier laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren“, so Ziel. Gearbeitet wird im Moment auch noch an dem Internetauftritt der Schule. „Wir arbeiten seit rund eineinhalb Jahren daran und sind damit in den letzten Zügen.“ Man hofft, dass man noch im März mit der neuen Home-

page online gehen kann. Eigene, neue Ideen für die Schule und das Schulleben will Ziel dosiert und in den nächsten Jahren „gestaffelt“ einbringen, deshalb auch noch nicht konkretisieren. Ihm geht es vor allem um gute Perspektiven für die Schule für die Zukunft und er will sie „mit aller Kraft erhalten“. Mit dem Neubau der Turnhalle ist in dieser Hinsicht schon ein großer Schritt getan. Ziel und die Schule werden im nächsten Jahr in der dann noch jungen Amtszeit des Schulleiters einen wichtigen Tag erleben, wenn die Turnhalle ihrer Bestimmung übergeben wird. Und überhaupt: „Die Betzensteiner Schule ist eine tolle Schule.“



Andreas Ziel ist seit Anfang des Schuljahrs kommissarischer Schulleiter an der Grundschule Betzenstein-Plech. Im August wird er offiziell Leiter der Schule.

Foto: Klaus Trenz

Meisterschaft abgesagt

PEGNITZ. Die Nordbayerische Meisterschaft im Volleyball U13 weiblich, die ursprünglich am kommenden Wochenende 14. und 15. März in der Gymnasiumsturnhalle stattfinden sollte, wurde wegen des Corona-Virus komplett abgesagt. Es wird keinen Ersatztermin geben. red

KINO

PEGNITZ: REGINA-KINO
„Nightlife“ (20 Uhr, FSK 12).

BÄDER

Auerbach: Hallenbad, Neuhauser Straße 1b, Öffnungszeiten 16 bis 21 Uhr.
Pegnitz: Ganzjahresbad Cabriosoal, Badstraße 4, Öffnungszeiten Bad 10 bis 21 Uhr.
Pottenstein: Juramar, Am Kurzentrum 4, Öffnungszeiten 8 bis 22 Uhr.

FREIZEIT

Auerbach: Turnhalle, Neuhauser Straße, Behinderten- und Versehrtensportverein: Gesundheitssport, 9.30 bis 10.15 Uhr, Gymnastikraum.
Auerbach: Gaststätte Hohe Tanne, Hohe Tanne 1, Behinderten- und Versehrtensportverein: Nordic Walking, 15 Uhr.
Pegnitz: ASB-Heim, Brauhausgasse 6a, Alzheimer Gesellschaft: Stammtisch, 18.30 Uhr.
Pegnitz: Villa Kunterbunt, Hauptstraße 77, Offener Babytreff, 10 Uhr, unter Leitung von Lissy de Fallois, für Eltern mit Kindern im Alter von etwa sechs bis 24 Monaten zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch, Teilnahme kostenlos, Anmeldung und Info unter Telefon 09241/992772 oder villa.kunterbunt@pegnitz-evangelisch.de.

VEREINE

Auerbach: Hallenbad, Neuhauser Straße 1b, Behinderten- und Versehrtensportverein: Wassergymnastik, 20 bis 20.45 Uhr.
Auerbach: Feuerwehrhaus, Neptunplatz 1, Feuerwehr Auerbach: Jugendübung, 18.30 Uhr.
Auerbach: Eiscafé Venecia, Unterer Markt, VdK-Ortsverband Auerbach: Plauderstündchen, 15 Uhr.
Pegnitz: BSV-Heim, Neuhofer Weg 4, Billardsportverein: Training, 19 bis 22 Uhr.
Pegnitz: Vereinsgelände am Zipser Berg, Hundesportverein Pegnitz 03: THS, 16.30 Uhr, 19 Uhr Welpenstunde.
Pegnitz: Haus der Diakonie, Hauptstraße 77, Kleiderkammer: Diakonisches Werk/Kasa, 16 bis 17 Uhr Annahme und Ausgabe.
Pegnitz: Wiesweiherhalle, Rheuma-Liga: Trockengymnastik, 18.30 bis 19.15 Uhr.
Pegnitz: Vereinsheim Schäferhundverein, An der Fischelhöhe, Schäferhundverein: Übungsbetrieb, 18 Uhr.
Willenberg: Gasthaus Diersch, Brandtal 10, VdK-Ortsverband Bronn: Treffen, 15 Uhr.

KOMPOSTANLAGE

Pegnitz: Öffnungszeiten von 7 bis 12 Uhr.